

Burkhard Voß

Kleines
Lexikon
psychologischer
Irrtümer

*Von Abhängigkeit
bis Zwangsneurose*



GÜTERSLOHER
VERLAGSHAUS



therapeutische Subkulturen entwickeln. Ein Fass ohne Boden hat begonnen sich zu öffnen. Daran wird auch dieses Buch nichts ändern. Aber es ist mir ein Vergnügen, dem Zeitgeist einmal so richtig die Ohren lang zu ziehen! Der Stil ist bewusst sarkastisch bis polemisch. In einer Zeit, in der Behinderung für manche Intellektuelle eine Stigmatisierung darstellt und durch die Bezeichnung *Menschen mit besonderen Eigenschaften* ersetzt werden sollte, in der in den USA die Idee aufkam, kleinwüchsige Menschen als »vertically changed people« zu bezeichnen, um sie ja nicht zu stigmatisieren, reicht ein einfacher Klartext meines Erachtens nicht aus. Hier muss der Kontrapunkt zur allumgreifenden Nivellierung und Egalisierung schon wesentlich deutlicher ausfallen.

Die Durchpsychologisierung der Gesellschaft hat den Menschen nicht gutgetan. Denn die meisten sozialen Konflikte und

Gespräche sind in einer komplizierten Welt
noch komplizierter geworden.

Dr. Burkhard Vofß

Krefeld, im Herbst 2011

A



Abhängigkeit

Abhängigkeit rein negativ zu sehen, wäre verkehrt. Wir alle sind abhängig von Luft, Liebe, Rauschen und Ritualen. Doch die verhängnisvollsten Abhängigkeiten sind nicht die von Alkohol, Nikotin oder anderen

Genussmitteln, sondern die sich schleichend entwickelnde Abhängigkeit von Therapeuten oder professionellen Beratern, ohne die die meisten Menschen zu einer eigenen Entscheidung kaum noch fähig sind.

Abstinenz

Langweiliger therapeutischer Ratschlag von humorlosen und staubtrockenen Vertretern der psychotherapeutischen Zunft, die schon in Kindheit und Jugend als nörgelnde Spielverderber auffielen.

Achtsamkeit

Die Therapeuten, die bei Hempels unterm Sofa aufgewachsen sind, besuchen nach dem Studium Kurse über Achtsamkeit und

Empathie. Damit können sie ihre Patientinnen achtsam zur Couch führen, um dann gemeinsam fürsorgvoll und empathisch zu entspannen.

Agrammatismus

Ausdruck einer formalen Denkstörung in der Gruppe der Schizophrenien. Rein formal betrachtet. In Zeiten der Nivellierung und Egalisierung durchaus normale Kommunikationskultur in der sprachlichen Verarmung. Ein wesentlicher Baustein hierfür scheint mir die Rechtschreibreform zu sein, die nichts anderes war als eine Prostituiierung mit der Mittelmäßigkeit.

Alkoholismus

Alkoholkonsum wird heute eingeteilt in